

14053 SEMINAR

Hans Blumenbergs Arbeit am Mythos

Nicola Zambon

Ort: 0.2051 Seminarraum (Fabeckstr. 23/25)

Zeit: Di 14:00-16:00

Erster Termin: 15.10.2024

Unterrichtssprache: Deutsch

Platzbeschränkung: Nein

Teilnahmepflicht: Ja

Module zu dieser LV: 0328BA1.2 0328BA1.3 0328BA1.4 (

0328BA2.1 0360BA1.3 0360BA1.4 0360BA1.5

0360BA1.6 0360CA1.3 0360CA1.4 0360CA1.5 0360CA1.6

SWS: 2

Kommentar

Hans Blumenbergs „Arbeit am Mythos“ (1979) ist nicht nur eines der reifsten Werke eines Autors, der zu den wichtigsten Theoretikern der Nachkriegszeit zählt, sondern auch – gemeinsam mit Adornos und Horkheimers „Dialektik der Aufklärung“ – die wichtigste Auseinandersetzung mit der Frage danach, was man in der Moderne unter ‚Mythos‘ noch verstehen kann. Blumenberg stellt Adorno und Horkheimer eine implizite, scharfe und polemische Replik entgegen: Nicht nur stelle der Mythos keine Regression der aufgeklärten Vernunft dar; vielmehr sei er ein Stück „hochkarätiger Arbeit des Logos“ selbst. Der Mythos repräsentiere kein Gegenstück zur ausgereiften menschlichen Vernunft, sondern eines ihrer legitimen Mittel, das den Menschen dazu verholfen hat (und immer noch verhilft), sich in der Welt, in der sie leben, zurechtzufinden. Anhand ausgewählter Auszüge widmet sich das Seminar der Lektüre des Werkes und dem kritischen Verständnis der Grundthesen und -begriffe, die der Autor vorführt, weswegen das Seminar auch als Einführung in Blumenbergs Denken geeignet ist.

Literaturhinweise

H. Blumenberg, Arbeit am Mythos, Frankfurt a.M. 1979. F. Heidenreich, Mensch und Moderne bei Hans Blumenberg, München 2005. A. Nichols, Hans Blumenberg's Theory of Myth, London 2016.

16 Termine